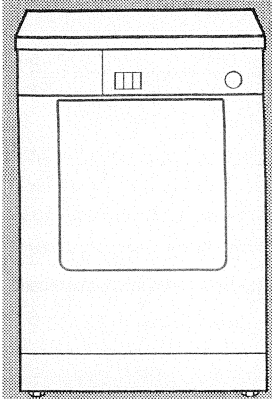
WTA 36..



BOSCH

de Gebrauchsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Seite

Entsorgungshinweise
- Verpackung des Neugerätes ... 3
- Altgerät ... 3

Umweltbewußt und sparsam trocknen
- Verbrauchswerte ... 4

Sicherheitshinweise und Warnungen ... 5

Kurzanleitung
- Vor dem Trocknen ... 5
- Nach dem Trocknen ... 5

Gerät kennenlernen ... 6

Wäschehinweise
- Tips zum Trocknen ... 7

Inbetriebnahme
- 10 A - / 16 A - Umschaltung ... 7
- Gerät einschalten ... 7
- Wäsche einfüllen ... 7

Programmtabelle ... 8

Elektronik-Programme
- Koch/Bunt und Pflegeleicht ... 10
- Programm einstellen ... 10
- Programm starten ... 10
- Restzeit ... 10
- Programmablauf ... 10

Zeit-Programme
- Programm starten ... 11
- Programm ändern ... 11
- Wäsche nachlegen oder vorzeitig entnehmen ... 11

Sonderprogramme
- Glätten ... 12
- Wolle finish ... 12

Programmende
- Wäsche entnehmen ... 13
- Gerät ausschalten ... 13

Zusatzfunktionen
- Taste „Schontrocknen" ... 14
- Tasten „Wählen" und „Ändern" ... 14
- Schutz gegen unbefugte Benutzung ... 15

Wartung / Pflege / Reinigung
- Sieb reinigen ... 16
- Feuchtigkeitsfühler reinigen ... 16
- Gerät reinigen ... 16

Kleine Störungen selbst beheben ... 17

Kundendienst ... 19

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.
Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.
Holzteile sind nicht chemisch behandelt.
Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.
Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.
In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Altgerät

! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen.
Türschloß zerstören, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Bitte helfen Sie auf diese Weise mit für eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Wiederverwertung.
Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.

Umweltbewußt und sparsam trocknen

So sparen Sie Strom, Zeit und Kosten:

- Die Wäsche vor dem Trocknen durch Schleudern in der Waschmaschine oder in einer Wäscheschleuder **gründlich entwässern.** Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer die Trocknungszeit und geringer der Stromverbrauch.
- Auch pflegeleichte Wäsche schleudern.
- Die maximal angegebene Wäschemenge einlegen. Wäschemenge nicht überschreiten (siehe Programmtabelle Seite 8).
- Das Sieb nach jeder Wäschetrocknung säubern (siehe Seite 16).
- Es empfiehlt sich, die Abluft über eine Abluftleitung ins Freie zu leiten (siehe Aufstellanleitung).

Verbrauchswerte

	Schleuderdrehzahl in Umdrehungen pro Minute Waschmaschine oder Schleuder (ca. Werte)	Trocknungszeit in Minuten (incl. 4 min. Abkühlzeit) (ca. Werte)		Energieverbrauch in kWh (ca. Werte)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Koch- Bunt 4 - 5 kg					
Schranktrocken	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
Bügeltrocken	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Pflegeleicht 2 kg					
Schranktrocken	1000	31	27	0,9	1,0

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich.
Niedrige Umgebungstemperaturen am Aufstellort des Ablufttrockners führen zu längeren Trocknungszeiten.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vor der Inbetriebnahme beachten:

! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.

! Beiliegende Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.

! Das Gerät entsprechend der Aufstellanweisung aufstellen.

! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall den Händler befragen.

Beim Trocknen beachten:

! Das Gerät nur im Haushalt zum Trocknen von Textilien benutzen.

! Vergessene Gegenstände aus den Taschen der Textilien herausnehmen, insbesondere Feuerzeuge (**Explosionsgefahr!**).

! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.

! Haustiere vom Gerät fernhalten.

! Nur Textilien, die in Wasser gewaschen wurden, im Gerät trocknen.
Wäsche, die mit einem Lösungsmittel behandelt wurde, (z. B. Fleckenentferner, Waschbenzin) nicht im Gerät trocknen oder lüften (**Explosionsgefahr!**).
Textilien, die Schaumgummi enthalten oder die mit Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln behaftet sind, nicht im Gerät trocknen (**Brandgefahr!**).

Nach Programmende beachten:

! Nach Programmende das Gerät ausschalten.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

! Nicht auf das Gerät steigen.
Nicht auf die Tür lehnen oder setzen (Kippgefahr!).

! Lösungsmittelhaltige Waschkraftverstärker oder Schmutz- und Fleckenentfernersprays dürfen nicht in der Nähe des Geräts verwendet werden, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen können.

Bei einem Transport beachten:

! Vorsicht beim Transport des Gerätes! Verletzungsgefahr!
Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!

! Den Anschluß der Abluftleitung nicht an einen Kamin anschließen, an den ein Gas-, Kohleofen bzw. Herd, oder eine Gas-Raumheizung angeschlossen ist. Durch Rücksaugung besteht **Vergiftungsgefahr!**

Kurzanleitung

Vor dem Trocknen

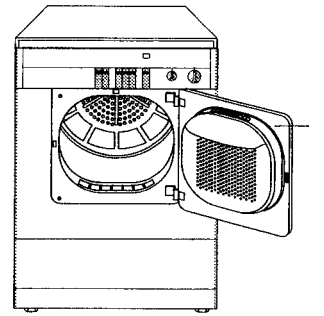
1. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus".
2. Drücken Sie die Taste „Tür öffnen".
3. Füllen Sie die Wäsche ein.
4. Schließen Sie die Tür, Türhaken muss richtig eingerastet sein.
5. Stellen Sie mit dem Programmwähler oder dem Wähler für Sonderprogramme ein Trocknungsziel ein (Seite 10 bzw. 12).
6. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (Seite 14).
7. Drücken Sie die Taste „Start".

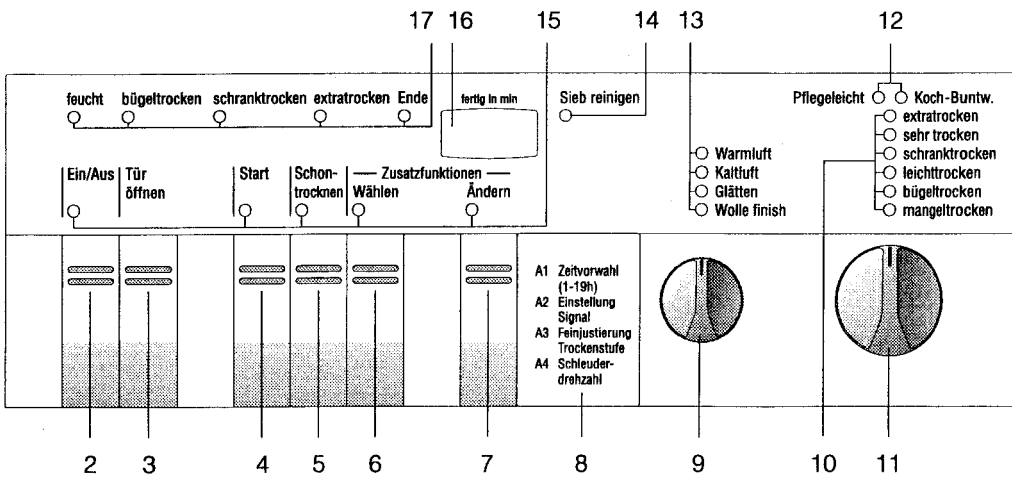
Nach dem Trocknen

1. Drücken Sie die Taste „Tür öffnen".
2. Entnehmen Sie die Wäsche.
3. Reinigen Sie das Sieb (Seite 16).
4. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus".

Gerät kennenlernen

1 Tür mit Sieb





2 Taste „Ein/Aus" zum Ein- und Ausschalten des Gerätes
3 Taste „Tür öffnen" zum Öffnen der Tür
4 Taste „Start" für den Programmstart
5 Taste „Schontrocknen" zum Trocknen mit reduzierter Temperatur (Zusatzfunktion siehe Seite 14)
6 Taste „Wählen" zum Auswählen der Zusatzfunktionen (siehe Seite 14)
7 Taste „Ändern" zum Ändern der Größen in den Zusatzfunktionen (siehe Seite 14)
8 Aufkleber für Zusatzfunktionen
9 Wähler für Zeit- und Sonderprogramme
10 Anzeigelampen (LED) für Trocknungsziele
11 Programmwähler für Wäscheart und Trocknungsziele
12 Anzeigelampen (LED) für Wäscheart
13 Anzeigelampen (LED) für Zeit- und Sonderprogramme
14 Anzeigelampen (LED) für Sieb reinigen
15 Anzeigelampen (LED) für gedrückte Tasten
16 Anzeige für die Restzeit, Startzeitvorwahl, Dauer des Zeitprogramms und Einstellen der Zusatzfunktionen
17 Anzeigelampen (LED) für den Programmstand

Wäschehinweise

! Beachten Sie die Trocknungs-Symbole in den Textilien.

= Trocknen mit normaler Temperatur

= Trocknen mit niedriger Temperatur (Taste „Schontrocknen" drücken)

 = nicht maschinell Trocknen

! Folgende Textilien nicht im Gerät trocknen:

- Luftundurchlässige Textilien (z.B. Goretex oder ähnliche).
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen): **Knitterbildung!**
- Tropfnasse Wäsche: **Energievergeudung!**
- Wolle oder Textilien mit Wollanteil nur im Programm „Wolle finish" auflockern, sonst : **Verfilzungsgefahr!**

Tips zum Trocknen

- Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erreichen, die Wäsche nach Gewebeart und gewünschtem Trocknungsziel sortieren.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, Schürzenbänder usw. zusammenbinden.
- Pflegeleichte Wäsche möglichst in leicht feuchtem Zustand (Trocknungsziel leicht trocken wählen) aus dem Gerät nehmen und an der Luft kurz nachtrocknen lassen. Beim Übertrocknen besteht Knittergefahr.
- Zu bügelnde Wäschestücke müssen nicht unmittelbar nach dem Trocknen gebügelt werden. Es ist vorteilhaft, sie für einige Zeit zusammenzulegen oder zusammenzurollen, damit sich die Restfeuchte in der Wäsche gleichmäßig verteilen kann.
- Wäschestücke, die nach dem Trocknen eines Wäschepostens mit stark unterschiedlichen Gewebearten noch zu feucht sind, können im Zeitprogramm nachgetrocknet werden.
- Gewirkte Textilien, z.B. Trikotwäsche, können beim Trocknen etwas einlaufen. Für diese Textilien kein Programm „extra trokken" verwenden.

Inbetriebnahme

! Das Gerät entsprechend der Aufstellanweisung installieren.

Bevor das Gerät das erste Mal in Betrieb genommen wird, die Trommel mit einem feuchten Tuch auswischen.

10 A - / 16 A - Umschaltung

Entsprechend der Absicherung Ihres Stromnetzes kann dieser Wäschetrockner als 10 A - oder 16 Ampere - Gerät betrieben werden. Bitte entnehmen Sie den Ablauf der Umschaltung Ihrer Aufstellanleitung.

Gerät einschalten

◈ Drücken Sie die Taste „Ein/Aus" Anzeigelampe leuchtet.

Wäsche einfüllen

1. Drücken Sie die Taste „Tür öffnen". Tür springt auf. Trommelbeleuchtung wird beim Öffnen der Tür eingeschaltet.

! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.

2. Legen Sie die Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.
3. Achten Sie darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden und der Türhaken richtig einrastet.

- Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Programmtabelle

Koch- und Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen bis max. 5 kg Bei temperaturempfindlichen Textilien ist die Taste „Schontrocknen" zu drücken!		**Elektronik-Programm Koch-Buntw.** Trocknungsziel
Bett- und Tischwäsche, Handtücher	für Wäsche, die gemangelt werden soll	mangeltrocken
Bett- und Tischwäsche, Handtücher T-Shirts, Polohemden, Arbeitsbekleidung	für Wäsche, die gebügelt werden soll	bügeltrocken *
T-Shirts, Polohemden Kleider, Hosen, Arbeitsbekleidung, Unterwäsche	für Wäsche, die nicht oder nur leicht nachgebügelt werden soll	leicht trocken
Frottier-, Geschirr- und Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Baumwollsocken	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll	schranktrocken *
Frottier-, Geschirr- und Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Baumwollsocken	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, mit dicken, mehrlagigen Anteilen	sehr trocken
Frottier-Bademäntel und -Bettwäsche **keine Unterwäsche und Socken**	besonders dicke oder mehrlagige Stoffe	extratrocken

Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetic- und Mischgewebe sowie Baumwolle mit Bügelfreiausrüstung z. B. Viskose, Cupro, Modal, Polyester bis max. 2,5 kg. Bei sehr temperaturempfindlichen Textilien z. B. Polyacryl, Polyamid, Elasthan, Acetat, Taste „Schontrocknen" drücken!		**Programm Pflegeleicht** Trocknungsziel
Hosen, Kleider, Röcke, Hemden	für Wäsche, die gebügelt werden soll	bügeltrocken
Hosen, Kleider, Röcke, Hemden, Blusen, Miederwäsche, Leggings, Sportbekleidung mit großem synthetischen Faseranteil	für Wäsche, die nicht oder nur leicht nachgebügelt werden soll	leicht trocken
Oberhemden, Blusen, Sportbekleidung	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll	schranktrocken *
Bett- und Tischwäsche, Trainingsanzüge	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, mit dicken, mehrlagigen Anteilen	sehr trocken
Anoraks, Decken	besonders dicke oder mehrlagige Stoffe	extratrocken

* Entsprechend den Prüfprogrammen nach IEC 1121 / EN 61121

bereits vorgetrocknete Textilien mit geringem Feuchtigkeitsgehalt, einzelne kleine Wäscheteile bis 1 kg bei temperaturempfindlichen Textilien Taste „Schontrocknen" drücken!	**Zeitprogramme** Warmluft
alle Textilien Auffrischen wenig getragener Kleidungsstücke.	**Lüften** Kaltluft

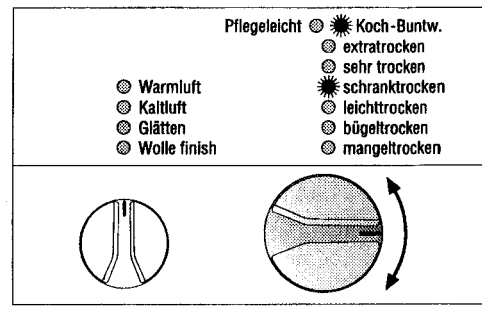
Geeignet für Baumwolle- oder Leinengewebe, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgewebe oder Synthetik. Knitter in Textilien vom vorhergehenden Schleudern werden reduziert. Textilien werden **nicht** fertig getrocknet. Textilien direkt nach Programmende entnehmen.	**Sonderprogramme** Glätten
Geeignet für Wolle-Textilien. Textilien werden flauschiger aber **nicht** fertig getrocknet. Textilien direkt nach Programmende entnehmen.	Wolle finish

Bitte nach Programmtabelle (Seite 8) ein Trocknungsprogramm auswählen

Koch/Bunt und Pflegeleicht

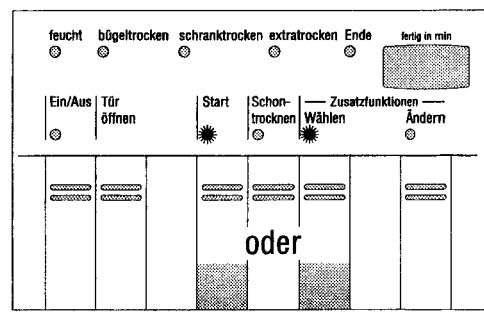
Programm einstellen

1. Drehen Sie den Programmwähler für Koch/Bunt nach rechts, Anzeigelampe „Koch/Bunt" leuchtet, für Pflegeleicht nach links, Anzeigelampe „Pflegeleicht" leuchtet und weiter auf das gewünschte Trocknungsziel z. B. schranktrocken, Anzeigelampe „schranktrocken" leuchtet.
2. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (Seite 14).



Programm starten

◈ Drücken Sie die Taste „Start". Anzeigelampe „Start" leuchtet.
oder
wenn Start später erfolgen soll, z.B. nach 6 Stunden, drücken Sie die Taste „Wählen" bis im Anzeigefeld "A1" erscheint (siehe Zusatzfunktionen Seite 14).



Restzeit

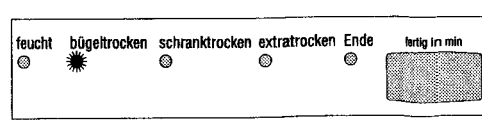
Im Anzeigefeld wird nach Programmstart die voraussichtliche Restzeit angezeigt. Diese Angabe ist als Schätzwert zu betrachten und kann je nach Beladung und Umgebungsbedingungen von der realen Trocknungsdauer abweichen.
Die Anzeige wird im Laufe der Trocknung korrigiert.
Bei einem erneuten Start des Trockners, nach Unterbrechung der Trocknung, wird die voraussichtliche Restzeit neu geschätzt.

Hinweis: Sie können die Genauigkeit der Anzeige erhöhen, indem Sie die am Waschgerät verwendete Schleuderdrehzahl einstellen (siehe Zusatzfunktionen Seite 14).

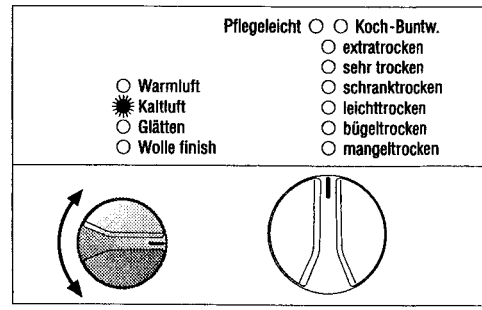
Programmablauf

Die Wäschefeuchtigkeit wird durch ein elektronisches Abtastsystem ständig kontrolliert.

– Der Programmstand wird durch eine Lampe angezeigt.



Zeitprogramme für empfindliche Textilien aus Acrylfasern oder zum Nachtrocknen oder zum Lüften.



Warmluft Geeignet für einzelne Wäschestücke (z.B. Badetücher, Badebekleidung, Spültücher etc.) mehrlagige Textilien aus Acrylfaser, die aufgrund ihrer Beschaffenheit unterschiedliche Trocknungseigenschaften aufweisen.

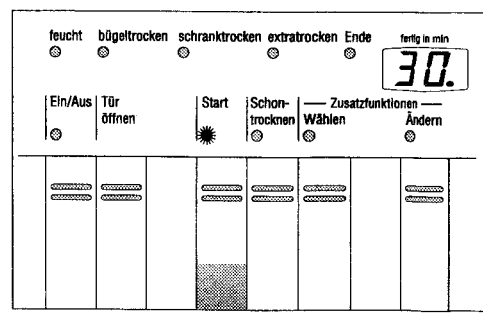
Kaltluft Geeignet für Textilien, die durchlüftet werden sollen.

Die einzustellende Trocknungszeit richtet sich nach der Wäscheart, der Wäschemenge und der Wäschefeuchtigkeit.

1. Programmwähler so einstellen, daß die Einstellmarkierung nach oben zeigt (O - Stellung).
2. Stellen Sie den Wähler für Zeit und Sonderprogramme auf das gewünschte Zeitprogramm Warmluft oder Kaltluft.
   Die entsprechende Anzeigelampe leuchtet.
   Im Anzeigefeld erscheint "00" und die Anzeigelampe „Ändern" blinkt.
   Drücken Sie die Taste „Ändern", bis die gewünschte Trocknungsdauer im Anzeigefeld in Minuten erscheint (max. 90).

Programm starten

◈ Drücken Sie die Taste „Start".
Anzeigelampe „Start" leuchtet.



Programm ändern

ist jederzeit möglich.
Die Trocknung wird unterbrochen.
Danach Taste „Start" erneut drücken.

Wäsche nachlegen oder vorzeitig entnehmen

ist jederzeit möglich.

1. Drücken Sie die Taste „Tür öffnen".
   Die Trocknung wird unterbrochen.
   Die Trommel bleibt stehen.
2. Legen Sie die Wäsche ein oder entnehmen Sie Wäscheteile.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Taste „Start".

Glätten

Geeignet für Baumwolle- oder Leinengewebe, pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgewebe oder Synthetik.
Knitter in den Textilien vom vorherigen Schleudern werden reduziert.
Die Textilien werden **nicht** fertig getrocknet und müssen nach Programmende (nach ca. 8 Minuten) sofort entnommen und aufgehängt werden.

Programm einstellen

1. Programmwähler so einstellen, daß die Einstellmarkierung nach oben zeigt (O - Stellung).
2. Stellen Sie den Wähler für Zeit- und Sonderprogramme auf „Glätten". Anzeigelampe „Start" blinkt.
3. Drücken Sie die Taste „Start". Anzeigelampe „Start" geht in Dauerlicht über.

Wolle finish

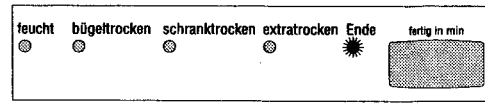
Geeignet für Wolle-Textilien.
Textilien werden flauschiger aber nicht fertig getrocknet und müssen nach Programmende sofort entnommen und aufgehängt werden.

Programm einstellen

wie beim Glätten, jedoch auf „Wolle finish".

Programmende

- Anzeigelampe „Ende" leuchtet.
- Signal ertönt (nur bei aktivierter Funktion).



Wird die Tür nicht geöffnet, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen weiter damit die Wäsche nicht knittert (35 Minuten). Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden.

Wäsche entnehmen

Bei ungünstigen Aufstellbedingungen kann es im Bereich der Einfüllöffnung gelegentlich zur Kondenswasserbildung kommen. Wäschestücke, die durch das Herausnehmen mit den Wassertropfen in Berührung kommen, sind nach wenigen Minuten wieder trocken.

◈ Drücken Sie die Taste „Tür öffnen". Die Trommel wird beleuchtet.

Gerät ausschalten

1. Reinigen Sie das Sieb (Seite 16).
2. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus". Anzeigelampen erlöschen. Trommelbeleuchtung erlischt.

Zusatzfunktionen

Taste „Schontrocknen"

Muß bei temperaturempfindlichen Textilien z. B. Acrylfasern gedrückt werden. Pflegehinweise beachten.
Die Temperatur wird reduziert, die Trocknungszeit etwas verlängert.

Tasten „Wählen" und „Ändern"

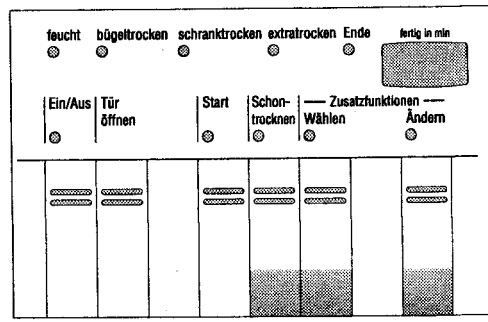
Mit den Tasten „Wählen" und „Ändern" können Sie weitere Funktionen einstellen.

Anzeige	Funktion
A1	Startzeitvorwahl (0-19 h)
A2	Signaleinstellung (Lautstärke und Ein/Aus)
A3	individuelle Feinjustierung der Trockenstufe
A4	Einstellung der Schleuderdrehzahl
A5	Demoprogramm nur für den Handel gedacht

Die Funktionen "A2" bis "A4" bleiben bis zur Neueinstellung auch beim Ein- / Ausschalten erhalten.

Bedienablauf

1. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus".
2. Drücken Sie die Taste „Wählen".
   Im Anzeigefeld erscheint "A1".
   Durch weiteres Drücken erscheint "A2", "A3" ...
   Nach 2 Sekunden springt die Anzeige auf die zu wählende Einstellung, z.B. 0h für "A1"-Startzeitvorwahl und die Anzeigelampe "Ändern" blinkt.
   Drücken Sie die Taste „Ändern", bis die gewünschte Einstellung (z. B. 6h) im Anzeigefeld erscheint.
   Wird die Taste „Ändern" 4 Sek. nicht gedrückt, wird der Wert übernommen
   oder
   drücken Sie die Taste „Wählen" um den eingestellten Wert zu bestätigen.
   oder
   drücken Sie die Taste „Start" um das Gerät sofort zu starten. Die aktuelle Einstellung wird übernommen.



A1 Startzeitvorwahl

Der Programmstart kann bis zu 19 Stunden verzögert werden.

1. Drücken Sie die Taste „Wählen" einmal, "A1" wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste „Ändern" solange, bis die gewünschte Startzeitverzögerung angezeigt wird (z.B. 6h).

Sie können jetzt weitere Zusatzfunktionen wählen oder durch Drücken der Taste „Start" die Startzeitvorwahl aktivieren.
Die gewählte Zeit läuft ab und wird durch einen blinkenden Punkt in der Anzeige angezeigt und stundenweise heruntergezählt.
Nach Ablauf der vorgewählten Zeit wird das Programm automatisch gestartet.
Änderungen der Startzeit sind immer möglich und wie die Ersteinstellung durchzuführen.

Tür öffnen während der Vorwahlzeit:

1. Drücken Sie die Taste „Tür öffnen". Anzeigelampe „Start" blinkt.
2. Schließen Sie die Tür.
   Die Vorwahlzeit läuft dann weiter ab.

Sofortiger Start nach eingestellter Startzeit

Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste „Ein/Aus" aus und wieder ein und starten das Gerät durch Drücken der Taste „Start".

A2 Signaleinstellung
Wenn sie die Funktion gewählt haben, ertönt am Programmende (ca. 1 min. lang) ein regelmäßiges Signal.

1. Drücken Sie 2x die Taste „Wählen", im Anzeigefeld erscheint "A2" nach 2 Sek. erscheint die werksseitig eingestellte Lautstärke 3=laut. Das Signal ertönt mit der eingestellten Lautstärke.
2. Drücken Sie die Taste „Ändern", bis die gewünschte Lautstärke im Anzeigefeld erscheint
   3 = laut
   2 = mittel
   1 = leise
   0 = aus

A3 Individuelle Feinjustierung der Trockenstufen
wirksam bei den Programmen schranktrocken, sehr trocken und extratrocken.
Das DUO-Tronic-System ist werksseitig auf ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt.
Wenn Sie jedoch die Wäsche etwas trockener wünschen, haben Sie die Möglichkeit, den Trockengrad individuell etwas zu erhöhen. Damit ist eine Anpassung auf Umgebungs- und Aufstellbedingungen möglich.
Bitte beginnen Sie mit der niedrigsten Stufe 1.

1. Drücken Sie 3x die Taste „Wählen", bis "A3" angezeigt wird.
   Im Anzeigefeld erscheint nach 2 Sek. die werksseitige Einstellung "0"=neutral.
2. Drücken Sie die Taste „Ändern", bis Sie die gewünschte Trockenstufe (1 = niedrig, 4 = hoch) erreicht haben.

A4 Eingabe der Schleuderdrehzahl des Waschgerätes
Damit die Anzeige der geschätzten Restzeit möglichst genau wird, sollten Sie die am Waschgerät bevorzugte Schleuderdrehzahl einstellen.

1. Drücken Sie die Taste „Wählen", bis "A4" im Anzeigefeld erscheint.
   Nach 2 Sek. erscheint die werksseitig eingestellte Größe "10" für 1000 U/min.
2. Drücken Sie die Taste „Ändern", bis die gewünschte Größe im Anzeigefeld erscheint.
   8 = 800 U/min.
   10 = 1000 U/min.
   12 = 1200 U/min.
   14 = 1400 U/min.
   16 = 1600 U/min.

Hinweis: Sollten Sie ein Gerät mit einer anderen Schleuderdrehzahl haben, wählen Sie immer die nächst niedrigere Drehzahl.

Schutz gegen unbefugte Benutzung

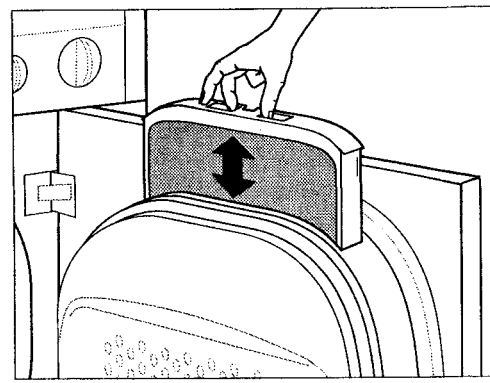
Gegen unbefugte Benutzung (z.B. in Gemeinschaftswaschküchen) können Sie das Gerät über die Elektronik verriegeln.

Verriegeln
◈ Drücken Sie die Taste „Wählen" ununterbrochen mindestens 6 Sekunden.
Im Anzeigefeld erscheint das Symbol " - - ", das Gerät ist verriegelt.
Ein Starten des Gerätes ist auch nach Ein- und Ausschalten nicht möglich.

Entriegeln
◈ Drücken Sie die Taste „Wählen" erneut ununterbrochen 6 Sekunden.
Im Anzeigefeld erlischt " - - ", das Gerät kann wieder gestartet werden.

! Die Verriegelung eines laufenden Programmes ist nicht möglich.

Sieb reinigen



Beim Gebrauch der Wäsche entsteht Faserabrieb (Wäscheflusen), der beim Trocknen frei wird und sich im Sieb an der Innenseite der Tür sammelt.
Deshalb muß das Sieb nach jeder Trocknung gereinigt werden.
Das Gerät braucht nicht ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie die Taste „Tür öffnen".
2. Ziehen Sie das Sieb heraus.
3. Streichen Sie mit der Hand über das Sieb und entfernen Sie dadurch die Flusen.
4. Setzen Sie das Sieb wieder richtig ein.
5. Schließen Sie die Tür.

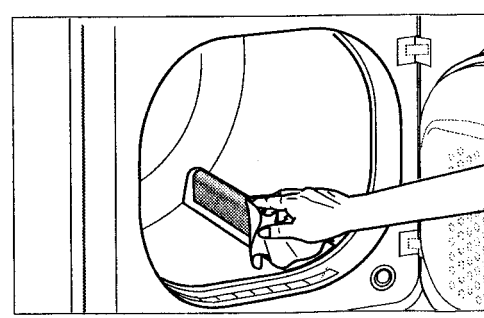
Wenn die Anzeigelampe „Sieb reinigen" während des Betriebes leuchtet und das Signal ertönt, muß das Sieb sofort gereinigt werden (1. - 5. siehe oben)!

6. Gerät etwas abkühlen lassen.
7. Drücken Sie die Taste „Start".

Stark verstopfte oder verschmutzte Siebe können unter fließendem, warmen Wasser gereinigt werden.

! Das Sieb muß vor dem Einsetzen gut abgetrocknet werden.

Feuchtigkeitsfühler reinigen



Nach längerer Betriebszeit kann sich auf den Feuchtigkeitsfühlern an den Mitnehmern in der Trommel eine feine Kalkschicht bilden. Kalkschicht mit einem in Essig getränkten Tuch abwischen.

Gerät reinigen

! Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

! Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen, Änderungen oder Eingriffe an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen. Wenn folgende Abhilfemaßnahmen nicht greifen, Kundendienst rufen!

Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Anzeigelampe „Ein/Aus" leuchtet nicht	- Netzstecker nicht, oder nur lose in die Steckdose gesteckt. - Taste „Ein/Aus" nicht gedrückt. - Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
Gerät läuft nicht an	- Taste „Start" nicht gedrückt. - Tür nicht richtig geschlossen - Kein Programm gewählt. - Funktion „Startzeit" aktiviert, Start erst nach Ablauf der vorgewählten Startzeit. - Umgebungstemperatur unter 0° C.
Programm wird unterbrochen Anzeigelampe „Sieb reinigen" blinkt	- Sieb reinigen. Prüfen und ggf. für Einhaltung der zulässigen Rohrlänge sorgen (siehe Aufstellanweisung). Gerät ausschalten, 3 Minuten abkühlen lassen. Gerät wieder einschalten und neu starten.
Programm wird unterbrochen Summer ertönt, Anzeigelampe „extratrocken" blinkt	- Sieb reinigen. Prüfen und ggf. für Einhaltung der zulässigen Rohrlänge sorgen (siehe Aufstellanweisung). Gerät ausschalten, 3 Minuten abkühlen lassen. Gerät wieder einschalten und neu starten.
Programm wird unterbrochen Summer ertönt, Eine oder mehrere Anzeigelampen für den Programmstand blinken	- Es wird eine Abweichung im Programmablauf oder eine Betriebsstörung angezeigt. Flusensieb reinigen, Rohrlänge überprüfen, Aufstellbedingungen beachten. Gerät ausschalten, abkühlen lassen, wieder einschalten und das Programm neu starten (Taste „Start" drükken).
Trocknungsziel wurde nicht erreicht bzw. Trocknungszeit zu lang	- Feuchtigkeitsfühler an den Mitnehmern in der Trommel reinigen (siehe Seite 16). - Programm entsprechend Programmtabelle einstellen (siehe Seite 8). - Netzausfall über 2 Stunden. Programm neu starten.
Trocknungszeit länger als die anfangs geschätzte Restzeit	- maximale Beladung überschritten - zu hohe Schleuderdrehzahl angegeben - Flusensieb reinigen (siehe Seite 16) - Programm entsprechend Programmtabelle einstellen (siehe Seite 8).
Anzeigelampe „Start" blinkt, obwohl kein Programm eingestellt ist	- kein Fehler; bitte Programm einstellen und starten.

Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Die Wäsche wird bei der maximal möglichen Einstellung nicht trocken.	- Trommel überladen. - Wäsche nicht ausreichend geschleudert. - Raumbelüftung nicht ausreichend. (Tür oder Fenster öffnen). - Sieb in der Tür durch Flusen verstopft (Sieb reinigen). - Luftdurchgang durch die Abluftleitung behindert.
Die Trommelbeleuchtung funktioniert nicht	- Taste „Ein/Aus" nicht gedrückt. - Glühlampe defekt. Aus Sicherheitsgründen darf die Lampe nur durch den Kundendienst oder einen Fachmann ausgewechselt werden.
Anzeigelampe „Sieb reinigen" leuchtet, obwohl das Sieb sauber ist	- Flusensieb verstopft. Mit warmen Wasser durchspülen, gut abtrocknen.
Tür hat sich selbsttätig geöffnet	- Türhaken muss richtig eingerastet sein.

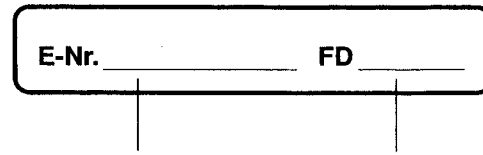
Kundendienst

◈ Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben").
In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Monteureinsatz.

! Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen.
Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild auf der Innenseite der Tür und im dick umrandeten Feld des Gerätschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern ihres Gerätes



Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.